

R
269.

i. V.



Bericht

über die

sechszehnte ordentliche Generalversammlung

des

Sächsischen Dampfkessel-Revisions-Vereins

mit dem Sitz in Chemnitz.

Abgehalten im Carola-Hôtel

zu Chemnitz

am 26. Februar 1894.



Druck von Wilhelm Adam in Chemnitz.

114. G.

78 Tag wie früher

Tagesordnung.

1. Bericht des Vorstandes über die Geschäftsführung im 16. Vereinsjahre, hieran anschließend event. Besprechung des Ingenieur-Berichtes.
2. Bericht der Rechnungsrevisoren und Erteilung der Decharge an Vorstand und Verwaltungsrat.
3. Dotirung des Reservefonds event. Verwendung der Überschüsse.
4. Neuwahl für die statutengemäß ausscheidenden Vorstandes- und Verwaltungsrats-Mitglieder.
5. Neuwahl der Rechnungsrevisoren für das begonnene Vereinsjahr.



Der stellv. Vorsitzende des Vereins, Herr Fabrikant E. Giehler, eröffnet 4 $\frac{1}{4}$ Uhr Nachmittag die Generalversammlung, begrüßt die erschienenen Mitglieder und giebt bekannt, daß Herr Stadtrat R. Hösel durch Krankheit abgehalten ist der Versammlung beizuwohnen und den Vorsitz zu führen. Die Einberufungen zur Versammlung sind den Statuten entsprechend durch Bekanntmachungen in den Vereinsblättern am 3. und am 20. bez. 21. bez. 22. Februar erfolgt.

Zu Punkt 1 der Tagesordnung berichtete der Vorsitzende über die Entwicklung und Thätigkeit des Vereins in seinem 16. Geschäftsjahre. Die Mitgliederzahl ist in demselben von 756 auf 805, die Anzahl der zur Überwachung unterstellten Dampfkessel von 2055 auf 2240 gestiegen. Außerdem waren 39 Dampfgefäße zur regelmäßigen Revision und Prüfung, sowie 328 Dampfmaschinen mit 451 Cylindern zur jährlichen Untersuchung mittelst Indikator unterstellt.

In dem Bestreben, die Ausbildung der Dampfkesselheizer zum Nutzen der Vereinsmitglieder zu fördern, wo immer möglich, hat der Vorstand den Mitgliedern mit dem Ingenieur-Bericht eine Arbeit des Oberingenieurs zugesandt, in welcher die Bedienung und Wartung der Kessel eingehend erläutert wird. Die Schrift „**Verhaltensregeln für Dampfkesselheizer mit Erläuterungen**“ hat allseitig die größte Anerkennung gefunden, woraus zu ersehen, daß mit dieser Arbeit der Wunsch vieler Dampfkesselbesitzer in Erfüllung gebracht worden ist. Die Schrift, in erster Linie für die Heizer verfaßt, bildet aber auch für die Betriebsbeamten und Fabrikanten selbst ein wertvolles Nachschlagebuch, so daß den geehrten Mitgliedern nur empfohlen werden kann, für alle ihre Heizer und technischen Beamten dies Büchlein anzuschaffen, welches vom Hauptbureau, Chemnitz, Schillerstraße 13, zu dem Preise von 50 Pf. für 1 Stück bezogen werden kann.

Activa.

Bilanz Ende December 1893.

Passiva.

Effecten in Verwahrung der Chemnitzer Stadtbank	Mk.	14610	—
Stückzinsen auf dieselben		142	—
Utensilien		4330	25
Rückstände: Mitglieder-Beiträge	Mk. 504. —		
Eintrittsgeld	80. —		
Außerordentl. Arbeiten	490. —		
Reisepesen	137. 80.		
Unkosten	51. 75.	1263	55
Königl. Sächs. Altersrentenbank in Dresden		22870	—
Guthaben bei der Chemnitzer Stadtbank		2631	15
		<u>Mk.</u>	<u>45846 95</u>

Reservefonds	Mk.	10254	23
Unterstützungsfonds		4050	30
Altersversorgungsfonds		22870	—
Versuchsfonds		1300	—
Vermögen:			
Bestand Ende 1892.	Mk. 4408. 12.		
Zuwachs 1893	2964. 30.	7372	42
		<u>Mk.</u>	<u>45846 95</u>

Soll.

Gewinn- und Verlust-Conto.

Haben.

An Utensilien-Conto (Abichreibung)	Mk.	1021	25
„ Unkosten-Conto		6819	93
„ Effecten-Conto		60	—
„ Reisepesen- und Cantinene-Conto		19243	20
„ Gehalt-Conto		27735	—
„ Vermögens-Conto (Gewinn-Überschuß)		2964	30
		<u>Mk.</u>	<u>57843 68</u>

Von Beitrags-Conto	Mk.	51020	53
„ Eintrittsgeld-Conto		1440	—
„ Conto außerordentlicher Arbeiten		5320	40
„ Zinsen-Conto		62	75
		<u>Mk.</u>	<u>57843 68</u>

Der Vorstand und Verwaltungsrat hat fernerhin beschlossen die von der Königlichen Regierung gegebenen „Verhaltensregeln für Dampfkesselheizer,“ welche in vorerwähnter Schrift im Anfang gesondert zum Abdruck gekommen sind, als Plakat auf Blech drucken zu lassen und im Laufe des Jahres allen Mitgliedern zuzuschicken, damit diese wichtigen Verhaltensregeln in dauerhafter Form in allen Kesselhäusern zum Aufhängen kommen können.

Über die Thätigkeit der Vereinsingenieure giebt der Ingenieur-Bericht Aufschluß, welcher sich schon in den Händen der Mitglieder befindet.

Wie aus demselben zu ersehen, hat die Anzahl der von den Vereinsingenieuren ausgeführten Prüfungen von Dampfgefäßen gegen das Vorjahr bedeutend zugenommen (74 gegen 49), als Folge der vom hohen Königlichen Ministerium den Ingenieuren des Vereins erteilten Berechtigung, diese Prüfungen mit amtlicher Wirkung vornehmen zu können.

Derartige Gefäße als: Holz-, Stroh-, Hadern-Kocher, Kartoffel-dämpfer, Garndämpfer, Schlichtmaschinen, Trockenapparate, Kochgefäße in Färbereien, Chemischen Fabriken, Extrakt-Fabriken, Speiseanstalten u. dergl. m., sind nach den Bestimmungen der Gewerbeordnung von Zeit zu Zeit einer Prüfung zu unterziehen. Der Vorstand ersucht hierauf bezugnehmend diejenigen Mitglieder, welche Gefäße besitzen, in denen mit gespannten Dämpfen gearbeitet wird, die erforderlichen Prüfungen derselben durch die Vereins-Ingenieure ausführen zu lassen und die hierauf bezüglichen Anträge an das Hauptbureau zu richten.

Die Kassenverhältnisse des Vereins haben sich auch im verflossenen Jahre günstig gestaltet, wie aus dem Jahresabschluß zu ersehen, der den Mitgliedern schon zugegangen ist. Der Gewinn-Überschuß beträgt Mk. 2964. 30.

Punkt 2 der Tagesordnung. Die letzte Generalversammlung hatte Herrn Geheim. Kommerzienrat H. Vogel und Herrn Fabrikant A. Wagner zu Rechnungs-Revisoren ernannt. Der Vorsitzende bringt ein Schreiben zum Verlesen, in welchem Herr Geheim. Kommerzienrat H. Vogel erklärt, daß bei der ausgeführten Durchsicht und Vergleichung der Vereinskassen-Bücher, Belege u. s. f. alles in bester Ordnung befunden worden ist. Herr A. Wagner war durch eine Geschäfts-Reise verhindert an der Bücherrevision teilzunehmen. Die Versammlung erteilt dem Vorstand und Verwaltungsrate für die Geschäftsführung Entlastung.

Der Herr Vorsitzende dankt im Namen des Vereins Herrn Geheim. Kommerzienrat Vogel für seine Mühewaltung.

Punkt 3 der Tagesordnung. Der Rechnungs-Abschluß für 1893 hat einen Gewinn-Überschuß von Mark 2964. 30. ergeben.

Die Versammlung beschließt von dem erzielten Überschuß zuzuführen:

100 Mark dem Reservefonds,
300 = dem Unterstützungsfonds,
2500 = der Erwerbung einer Altersrente für die Vereinsbeamten.

Punkt 4 der Tagesordnung. Statutengemäß haben aus dem Vorstand und Verwaltungsrat auszuscheiden Herr Bergrat H. Scheibner, Herr Kommerzienrat Grumbt und Herr Buchdruckereibesitzer B. Klinkhardt.

Alle Herren wurden durch die Versammlung wieder gewählt und haben die Wahl angenommen.

Punkt 5 der Tagesordnung. Zu Rechnungs-Revisoren für das Geschäftsjahr 1894 werden Herr Geheim. Kommerzienrat H. Vogel in Chemnitz und Herr Fabrikant Albert Wagner in Chemnitz gewählt. Die Herren haben die Wahl angenommen.

Die Tagesordnung ist hiermit erledigt.

Herr Fabrikant A. Wagner spricht dem Vorstand und Verwaltungsrat für die Geschäftsführung und Mühewaltung den Dank des Vereins aus.

Nach Vorlesung und Genehmigung des Protokolls wird die Generalversammlung durch den Vorsitzenden geschlossen.

Mitglieder des Vorstandes für 1894.

Herr Stadtrat R. Höjel in Chemnitz, Vorsitzender.
Herr Fabrikant E. Giehler in Chemnitz, stellv. Vorsitzender.

Mitglieder des Verwaltungsrates für 1894.

Herr Direktor D. Ufert in Chemnitz, Schriftführer.
" Bergrat H. Scheibner in Lugau, stellv. Schriftführer.
" Civilingenieur A. Niedel in Chemnitz, Kassierer.
" Fabrikant G. Thenson in Chemnitz, stellv. Kassierer.
" Kommerzienrat G. Rostosky in Niederschlema.
" Kommerzienrat E. Grumbt in Dresden.
" Buchdruckereibesitzer B. Klinhardt in Leipzig.

Vereins-Beamte.

Herr Cl. Haage, Ober-Ingenieur.	Herr E. Görden, Ingenieur.
" A. Ganzlin, Ingenieur.	" E. Eckmann, "
" L. Grieser, "	" M. Rebs, "
" M. Heinrich, "	" E. Brand, "
" B. Dankhoff, "	" D. Schreyer, Buchhalter.
" E. Findeisen, "	

Haupt-Bureau:

Chemnitz, Schillerstraße Nr. 13.

Zweig-Bureau:

Dresden, Schnorrstraße Nr. 47.

Geldsendungen

für den Verein sind zu richten an das
Hauptbureau des Sächs. Dampfkessel-Revisions-Vereins
Chemnitz, Schillerstraße 13.

Alle geschäftlichen Schreiben sind zu richten an das Haupt-Bureau in Chemnitz, bezw. an das Zweig-Bureau in Dresden. Briefe mit der persönlichen Adresse eines Ingenieurs bleiben in dessen Abwesenheit uneröffnet und unerledigt liegen.